



*In meiner Hosentasche trage ich dieses Kreuz. Es wurde mir, wie allen anderen, die den Gottesdienst mit mir besucht haben, mit einem Segenswort und einer Segensgeste von einer Mitarbeiterin vor einigen Jahren überreicht. Inzwischen ist es speckig, hat Kratzer von den Schlüsseln in meinen Hosentaschen und ist schon unzählige Male von meiner Hand umschlossen worden. Es erinnert mich daran, dass Menschen für mich beten und ich nicht alleine bin im Leben und mit meinem Glauben. Er erinnert mich daran, dass ich mit Jesu Nähe, und seiner Hilfe in meinem Leben rechnen darf, in guten und an schweren Tagen. Es lässt mich immer wieder daran denken, dass eigene Schuld, Traurigkeit, Angst und Tod nicht das letzte Wort über meinem Leben haben werden. Es verbindet mich mit den Menschen, die damals im Gottesdienst mit mir ein solches Holzkreuz erhalten haben, und von denen ich inzwischen schon einige beerdigt habe. Es mahnt mich zur Nächstenliebe und zur Hilfsbereitschaft und hindert mich immer wieder am Wegsehen von Ungerechtigkeit und Leid. Es macht mir Mut, mich für das Gute einzusetzen und den unterschiedlichsten Menschen mit Freundlichkeit und Nächstenliebe zu begegnen. Wenn ich das Kreuz beim Hosenwechsel schon mal vergessen habe, vermisse ich es sehr bald. Es ist nur ein Stück Holz, aber es bedeutet mir viel.*

*Dietrich Denker*